



© Paul Ott

Architekten waren in den 1960er und 1970er Jahren im Krankenhausbau nicht besonders präsent. Die Bewältigung der technischen und organisatorischen Anforderungen der modernen Medizin wollte man den neu auf den Planungsmarkt tretenden „Krankenhauspezialisten“ überlassen. Vielfach stammen aus dieser Zeit unpersönliche Gebäude, die zwar technisch in der Lage sind zu heilen, die psychische Komponente jedoch vernachlässigen.

Unser Anliegen war es, in der Einengung der „Funktionsmaschine Krankenhaus“ eine qualitative baukünstlerisch-architektonische Sprache zu finden, die den wesentlichen Rahmenbedingungen wie Funktionalität, städtebaulich-architektonische Qualität, Nutzerakzeptanz und Nachhaltigkeit gerecht wird. Das Haus soll sympathisch sein, schon beim Bau des Landeskrankenhauses Bruck a. d. Mur war es uns wichtig, dass der Kunde - Patient - sich in unserem Haus wohl fühlt, dass er die Möglichkeit hat nicht nur in einem freundlich gestalteten Zimmer zu „wohnen“, sondern auch die ihm zur Verfügung stehenden Innen- und Außenräume bestmöglich „konsumieren“ kann.

Darum waren uns die Gestaltung der Tagräume, der Gang- und Wartezeonen, die Eingangshalle mit ihren Infrastruktureinrichtungen, sowie die Kapelle ungemein wichtig. Jeder Bereich bekam seine eigene Ausformung und Erkennbarkeit, seinen eigenen Charakter. Wichtig war uns das Thema Tages- und natürlich auch Kunstlicht. Lichtdurchflutete Räume erhöhen das Wohlbefinden der Patienten und wirken sich positiv auf das Arbeitsklima für das oftmals gestresste Personal aus. Aber große Glasflächen müssen auch beherrscht werden - ein optimaler Sonnenschutz wurde eingeplant - nur wo es nicht anders möglich war, wird gekühlt. Eine unaufdringliche, individuelle Farbgebung, weit jenseits modischem Feng Shui Getue, wird durch die meist naturgegebenen Farben der einzelnen Materialien ausgedrückt. Generell wurden ausgesprochen hochwertige Materialien verwendet, damit das intensiv genutzte Haus möglichst lange eine optimale, ansprechende Oberflächenqualität aufweist.

Obwohl wir beim LKH Graz-West die glückliche Situation vorausanden auf einer weitläufigen Grünfläche zu bauen, war es uns sehr wichtig, dass einzelne Bereiche in unterschiedlichen Verdichtungs- und Gestaltungsformen von einem Gartenarchitekten behandelt wurden. Guter Krankenhausbau ist nicht nur der Erfolg des Architekten, beim LKH Graz-West hatten wir hervorragende Partner auf Bauherrn und Nutzerseite und - dies ist auch nicht selbstverständlich - die verwirklichte, hohe Qualität wird auch politisch getragen. (Text: Hermann Eisenköck)

Landeskrankenhaus Graz-West

Göstingerstraße 22
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Architektur Consult

Rupert Gruber

BAUHERRSCHAFT
Kages

TRAGWERKSPLANUNG
FCP

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Land in Sicht

KUNST AM BAU
Franz Graf

Hans Kupelwieser

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
18. August 2005



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Landeskrankenhaus Graz-West

DATENBLATT

Architektur: Architektur Consult (Hermann Eisenköck, Herfried Peyker), Rupert Gruber

Bauherrschaft: Kages

Tragwerksplanung: FCP

Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)

Kunst am Bau: Franz Graf, Hans Kupelwieser

Fotografie: Paul Ott

Generalplaner: Moser Architekten ZT GmbH

Bauphysik: Kalwoda

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 1997 - 1998

Ausführung: 1998 - 2002

PUBLIKATIONEN

Graz_Architecture Positions in the urban space focusing on the period as of 1990,

Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.

Architektur_Graz Positionen im Stadtraum mit Schwerpunkt ab 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.

Günther Domenig Recent Work, Hrsg. Matthias Boeckl, SpringerWienNewYork, Wien 2005.

Günther Domenig, Hermann Eisenköck, Herfried Peyker, Ludwig Gruber, Peter Zinganel: Bauten und Projekte für das Gesundheitswesen 1991-2002, HDA, Graz 2003

WEITERE TEXTE

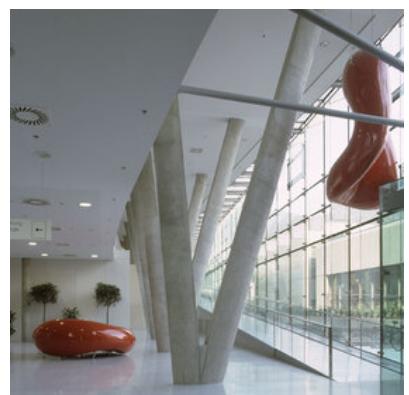
Aber bitte mit Hotelqualität!, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 02.11.2002



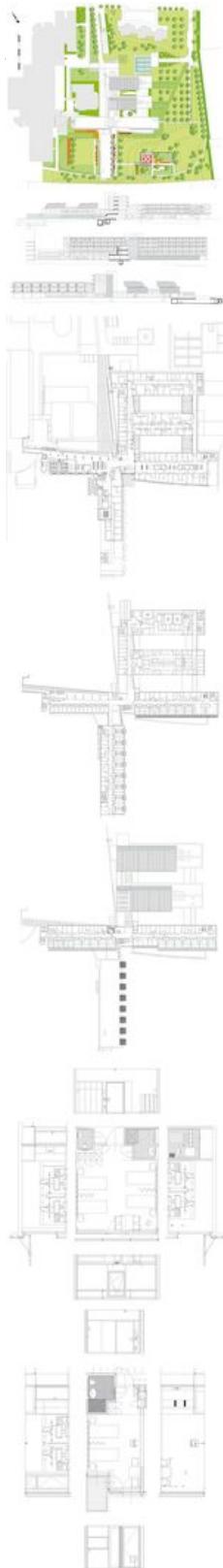
© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott



xtroom.at/data/med_plan/19174/large.jpg

Landeskrankenhaus Graz-West

Projektplan